

KT	Bezirk	Gemeinde	Ort	ISOSO	Revision
SO	Olten	Rickenbach	Rickenbach	Aufnahme basiert auf dem Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz 1. Fassung 11.1978/umi	inventare.ch GmbH M. Zweifel/G. Aurora 12.2011

### Siedlungsart/Einstufung

Dorf von regionaler Bedeutung

Bachzeilendorf am Jurasüdfuss auf dem Schuttkegel des Dorfbachs, der wenige hundert Meter unterhalb des Ortskerns in die Dünnern fliesst. Dort stand bis 1935 eine Mühle, die anlässlich der Dünnernkorrektur abgerissen wurde. Das ehemalige Bauerndorf entwickelte sich vor allem im Jahrzehnt zwischen 1980 und 1990 zusehends zur Wohngemeinde für Pendler, nicht zuletzt wegen der Nähe zu Olten. Die Altbebauung am Bach wird von der stark befahrenen Kantonsstrasse in zwei Teile geschnitten. Im nördlichen Teil stehen die Kleinbauernhäuser dicht gereiht mit der Traufseite zum Bach. Südlich der Kantonsstrasse sind die grossen herrschaftlichen Bauernhäuser giebelständig. Vor den Wohnteilen breiten sich ausgedehnte Bauerngärten aus, Naturbeläge prägen die Zwischenbereiche. Am westlichen Ende der Dorfstrasse, die hangparallel und quer zum Bach verläuft, überraschen zwei herrschaftliche Wohnhäuser des Typus Vorstadtvilla in grossen Gärten. Auf dem felsigen Hügel Chilchhöfli über dem Ortskern prangt nicht nur silhouettenwirksam das alte Schulhaus, hier befinden sich auch die Überreste einer bereits im 11. Jahrhundert vollständig in Stein errichteten Burg.

### Bewertung

#### X/ Lagequalitäten

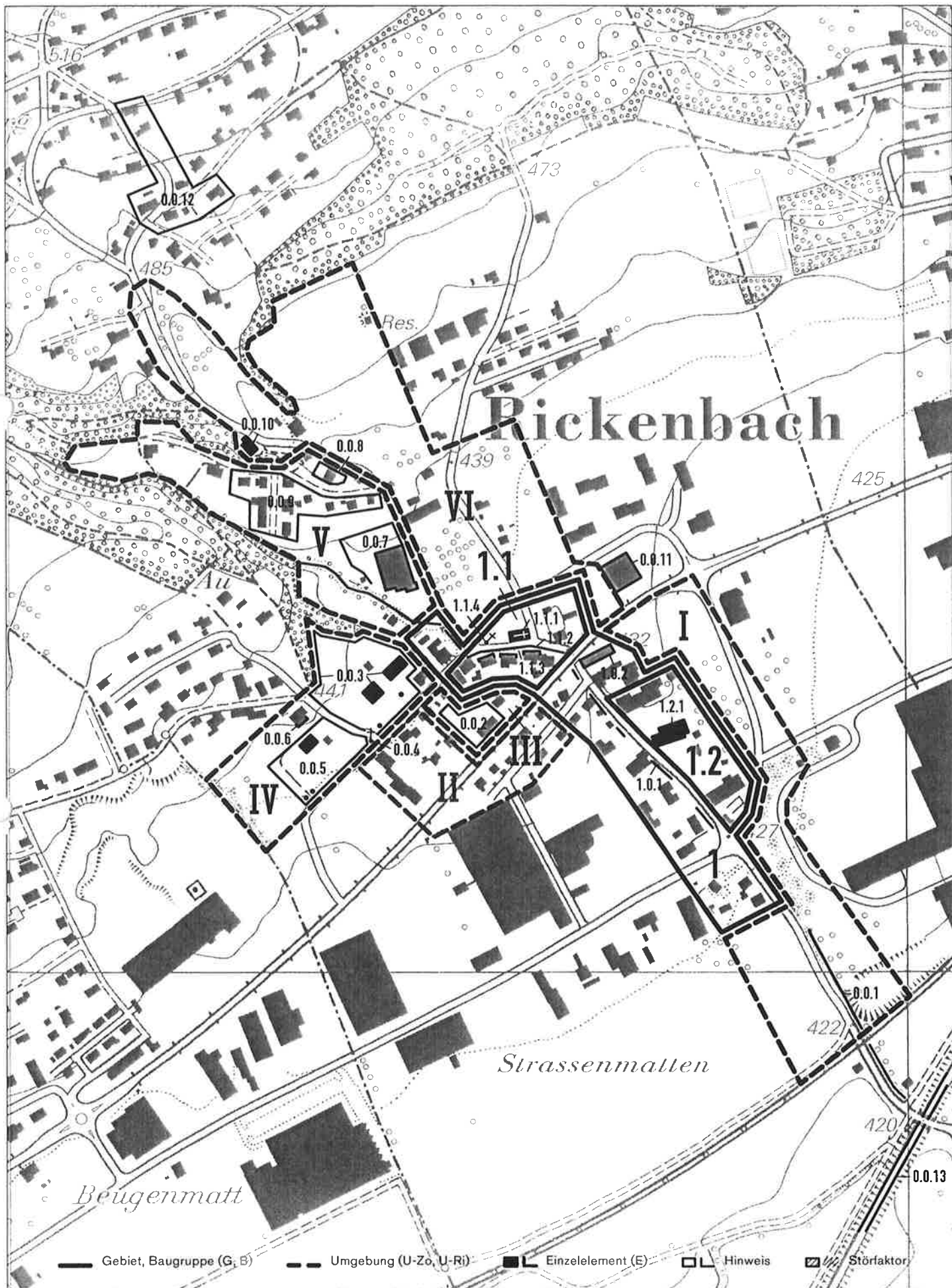
Bescheidene Lagequalitäten der auf dem Schwemmfächer des Dorfbachs sich quer in die Dünnernebene erstreckenden bäuerlichen Siedlung. Gewisse Qualitäten wegen des vor allem von Osten her über obstbaumbestandene Wiesen gut einsehbaren noch bäuerlichen Ortsteils mit zueinander parallelen mächtigen Bauernhäusern. Etwas gemindert durch die Neubauquartiere, welche auf drei Seiten den Ortskern umgeben, jedoch einen kleinen Abstand zur Altbebauung halten.

#### XX Räumliche Qualitäten

Gewisse räumliche Qualitäten dank des reizvollen Strassenraums nördlich der Kantonsstrasse, der entlang dem Bach von ehemaligen Bauernhäusern eng gefasst ist und durch die Kapelle als markantem Gegenüber akzentuiert wird, sowie der lockereren Reihung grosser Mehrzweckbauten mit intakten Zwischenbereichen im südlichen Teil.

#### XX Architekturhistorische Qualitäten

Gewisse architekturhistorische Qualitäten wegen der noch gut erkennbaren Siedlungsanlage entlang des Bachs, dank bemerkenswerter Einzelbauten wie der Kapelle aus dem 18. Jahrhundert, der gut erhaltenen Mehrzweckbauten mit grossen Rundbogentoren in den Ökonomieteilen und des silhouettenwirksam auf einer Felskante prangenden alten Schulhauses sowie dank der in dem kleinen Ort überraschenden Villen. Gewisse Qualitäten auch wegen der Ruine, welche ein sehr frühes Beispiel einer vollständig in Stein errichteten Burg ist.



Typ	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualitäten	arch.-hist. Qualitäten	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	störend
G	1	Ortskern, Bauern- und Wohnhäuser sowie vereinzelte Gewerbebauten entlang leicht gewundenem Bachlauf, vorwiegend 18.-19. Jh., im unteren Teil einige Mehrfamilienhäuser E.20./A.21. Jh.	BC	/	/	X	C		
	1.0.1	Nur vor den Hauseingängen überdeckter, sonst offen verlaufender Dorfbach (auch 1.1.2, 0.0.1)							o
	1.0.2	Priesterbruderschaft St. Pius X., dreigeschossiger Bau unter Satteldach mit ostseitig angebaute Kapelle, 1950er-Jahre							o
B	1.1	Geschlossener oberer Teil des Ortskerns mit Kapelle, kleinmassstäbliche traufständige ehem. Bauernhäuser entlang Bachbiegung, durch schmale Vorgärten vom Bach getrennt, vorwiegend 19.Jh., durchgehend zu Wohnzwecken umgenutzt	AB	X	/	X	A		
E	1.1.1	Kapelle St. Laurentius, Solitär in Strassenspindel, kleiner Saalbau mit Satteldach und Dachreiter, polygonalem Chor und am Chorscheitel angebaute Sakristei, weit heruntergezogenes Vordach, im Kern wohl 16.Jh., erw. 1700, 1765-71, 1906				X	A		
	1.1.2	Offen verlaufender Dorfbach (auch 1.0.1, 0.0.1)							o
	1.1.3	Den Bachraum eng fassende Häuserreihe, geschlossenes gegenüber der Kapelle							o
	1.1.4	Wegkreuz an Strassenverzweigung, dat. 1767							o
B	1.2	Lockere Bebauung im unteren Abschnitt des Ortskerns, städtliche giebelständige Bauernhäuser und ein traufständiger Speicher, dazwischen grosse Hofplätze und gepflegte Bauergärten, 18. Jh.	A	/	X	X	A		
E	1.2.1	Besonders städtisches barockes Bauernhaus, Wohnteil mit vier Fensterachsen und ostseitig abgewalmtem, leicht geknicktem Satteldach, dat. 1767, Ökonomieteil mit zwei grossen Rundbogentoren und weit auskragendem Satteldach, dat. 1824				X	A		
U-Zo	I	Wiese mit Obstbäumen, gewährt eindruckliche Sicht auf den Rand der Altbebauung	a			X	a		
	0.0.1	In die Dünnern fliessender Dorfbach (auch 1.0.1, 1.1.2)							o
U-Zo	II	Einfamilienhäuser, M.20.Jh.	b		/		b		
U-Zo	III	Obstbäume und kleiner Park, wichtiger Grünraum zwischen historischer Bachbebauung und neueren Wohnquartieren	ab		/		a		
	0.0.2	Kleiner Park mit Kinderspielplatz, auf der Südseite von neuem Feuerwehrgebäude und Werkhof begrenzt, an der Strasse altes Feuerwehrhäuschen mit Turm							o
U-Zo	IV	Locker bebauter Bereich am Hangfuss unterhalb eines neueren Einfamilienhausquartiers, Villen in grossen, mit alten Bäumen bestandenen Parks	a			X	a		
E	0.0.3	Villa Tannenheim, zweigeschossiger Bau mit Walmdach auf quadratischem Grundriss mit streng symmetrischer fünfschiger Schaufassade und offener Veranda auf Rückseite, 1842-46, grossvolumiges Ökonomiegebäude in Park, strassenseitig zwei monumentale Tannen				X	A		o
	0.0.4	Wegkreuz an Strassenverzweigung							o
E	0.0.5	Villa im Stil des Berner Landhauses, zweigeschossiger Bau mit vier Fensterachsen, Ecklisenen und geknicktem Walmdach, 1.D.20.Jh., Eingangstor zum Park flankiert von zwei alten Pappeln				X	A		o
	0.0.6	Nach Südosten ausgerichtete Gartenfassade eines Einfamilienhauses im gleichen Baustil wie benachbarte Villa, mit nur zwei Fensterachsen und geknicktem Walmdach, im Erdgeschoss polygonaler Erker, 1.D.20.Jh.							o
U-Zo	V	Von Wald gesäumter Taleinschnitt am Fuss des felsigen Chilchhöfli mit Schulanlage und kleiner Wohnsiedlung	ab		/		a		
	0.0.7	Schulhaus, verschachtelter Sichtbetonbau, nordseitig Spielwiese und asphaltierter Sportplatz, 4.V.20.Jh.							o
	0.0.8	Ruine einer vollständig in Stein erbauten Burg, 1969-71 freigelegte Überreste eines Turms, mehrerer Gebäude und Ringmauer, wohl. 11.Jh., ehem. Sitz der Grafschaft von Härkingen							o
	0.0.9	Kleines Wohnquartier am Fuss des Chilchhöfli, kleinvolumige zweigeschossige Ein- und Mehrfamilienhäuser mit Satteldächern, 3.V.20.Jh.							o
U-Zo	VI	Wallartige Hangmulde mit einem Bauernhaus und wenigen kleinvolumigen Ökonomiegebäuden, am Siedlungsrand Obstbäume, die Neubauquartiere von der Altbebauung trennender Freiraum	a			X	a		

- G Gebiet
- B Baugruppe
- U-Ri Umgebungsrichtung
- U-Zo Umgebungszone
- E Einzelement

Typ	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualitäten	arch.-hist. Qualitäten	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	störend
E	0.0.10	Gemeindehaus, ehem. Schulhaus, markant über dem Ortskern auf Felskante des Chilchhöfli in Erscheinung tretender, schlichter zweigeschossiger Bau mit auskragendem Walmdach, 1834/35				X	A		
	0.0.11	Geschäftshaus und Restaurant mit umlaufendem Laubengang und Innenhof, plumper Baukörper in unvorteilhafter Lage am Ortseingang, A.21.Jh.						o	
	0.0.12	Kleinbauern- und Taunerhäuser in der Allmend oberhalb des Ortskerns, vorwiegend 18. Jh., z.T. stark verändert und von Neubauten eingekesselt						o	
	0.0.13	Dünnern, in kanalisiertem Bett						o	

Nachträge




- aufgenommen
- besucht, nicht aufgenommen
- Hinweis Streusiedlung

**Siedlungsentwicklung**

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Rickenbach war bis gegen die Mitte des 20. Jahrhunderts eine fast rein bäuerliche Siedlung, trotz Kapelle mehr Weiler als Dorf. Während im unteren Dorfteil (G 2) stattliche Höfe das Bild prägen, zeugen kleine, eher ärmliche bäuerliche Anwesen im oberen Teil davon, dass schon um die Jahrhundertwende ein Teil der Einwohner auf zusätzlichen Verdienst ausserhalb der Landwirtschaft und ausserhalb des Ortes angewiesen war. Diese Leute arbeiteten hauptsächlich in den Fabriken und Werkstätten von Olten. Das westlich von Olten am Jurasüdfuss in sanft ansteigendem Gelände gelegene Rickenbach erscheint auf der Siegfriedkarte von 1884 als lockere Bachzeilensiedlung. Während im oberen Teil die Bauten in betonter Gegenüberstellung zur Kapelle relativ eng, traufständig südlich der Strasse aufgereiht sind, sind die stattlichen Höfe im unteren Dorfteil (G 1) einheitlich nach Südosten ausgerichtet, beidseits des mit Gehölzen bestandenen Bachlaufs und der Dorfstrasse angesiedelt.

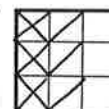
Die zweigeschossigen verputzten Massivbauten (eventuell auch Fachwerk?) mit Giebel- oder Walmdach, vereinzelt mit Quergiebel und Gehrschild stammen aus dem 18. hauptsächlich aber aus dem 19. Jahrhundert. Veränderungen an den Bauten als Folge des Nutzungswandels während der letzten Jahrzehnte (z.B. zu Wohnungen umgebaute Oekonomie-teile) sind im oberen Dorfteil häufig anzutreffen, wohingegen der bäuerliche Charakter im unteren Teil, nicht zuletzt auch wegen der recht ursprünglichen Erscheinung von Strasse und Zwischenbereichen (Gärten und Werkplätze zwischen den Bauten, offener Bach) sowie der diesen Dorfteil umschliessenden Wiesen mit Obstbäumen (U-Zo I) noch sehr ausgeprägt ist. Auch die auf der Siegfriedkarte verzeichnete Anlage des Dorfs hat sich insgesamt bis heute erhalten, jedoch durch die Neuanlage der überdimensionierten Ortsdurchfahrt (O.O.7) in den 50er Jahren einen entscheidenden Einbruch erlitten. Die in den letzten Jahren entstandenen z.T. sehr grossflächigen Industriebauten in der weiteren Umgebung, die dem Dorf nur noch wenig Spielraum lassen, verdeutlichen die Entwicklung zur ungeordneten Industrie- und Agglomerations-Landschaft.

**Qualifikation**

**Vergleichsraster**

- Stadt (Flecken)
- Kleinstadt (Flecken)
- Verstädtertes Dorf
- Dorf
- Weiler
- Spezialfall

- Lagequalitäten
- räumliche Qualitäten
- architekturhistorische Qualitäten
- zusätzliche Qualitäten



**Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich**

Ehemaliges Bauerndorf (oder Weiler) mit gewissen Qualitäten durch die ausgeprägte Anpassung der Siedlungsanlage an die natürlichen Verhältnisse (Bachzeilendorf, Hangfusslage). Die weitere Umgebung ist stark verbaut.

Gewisse räumliche Qualitäten im unteren Dorfteil durch die gleichmässig lockere Anordnung der giebelständigen Bauten entlang Strasse und Bach.

Gewisse architekturhistorische Qualitäten durch die weitgehend ursprüngliche Erscheinung von Bauten und Freiräumen hauptsächlich im unteren Dorfteil mit seinem heute noch ausgeprägt bäuerlichen Charakter. Mehrere architekturhistorisch wie auch regionaltypisch wertvolle Einzelbauten.

S0 8 Rickenbach — Rickenbach

1. Fassung

Nachträge

**Gebiete, Baugruppen, Umgebungs-Zonen, Umgebungs-Richtungen und Einzelelemente \***

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualität	arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	störend	Foto-Nummer
G	1	Oberer alter Dorfteil	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			9-16
G	2	Unterer alter Dorfteil	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			1-4,7,19
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
U-Zo	I	Unüberbaute Nahbereiche	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
U-Ri	II	Neubaugebiete	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
E	1.0.1	Kapelle, 1700, 1970 restauriert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			9
	1.0.2	Neubau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		18
E	2.0.3	Städtlicher Bauernhof, 19. Jh.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			1,19
E	0.0.4	Villa mit Park, um 1930 (?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			14
E	0.0.5	Villa mit Park, 1842, Oekonomiegeb.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			13
	0.0.6	Wohnblock-Neubau im Park (0.0.5)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
	0.0.7	Hauptdurchgangsstrasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		8,18
	0.0.8	Offener Bachlauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		5,11,15
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

\* ausführlicher Beschrieb auf A-, U- und E-Blättern: vorhanden/nicht vorhanden



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

S0 8 Rickenbach

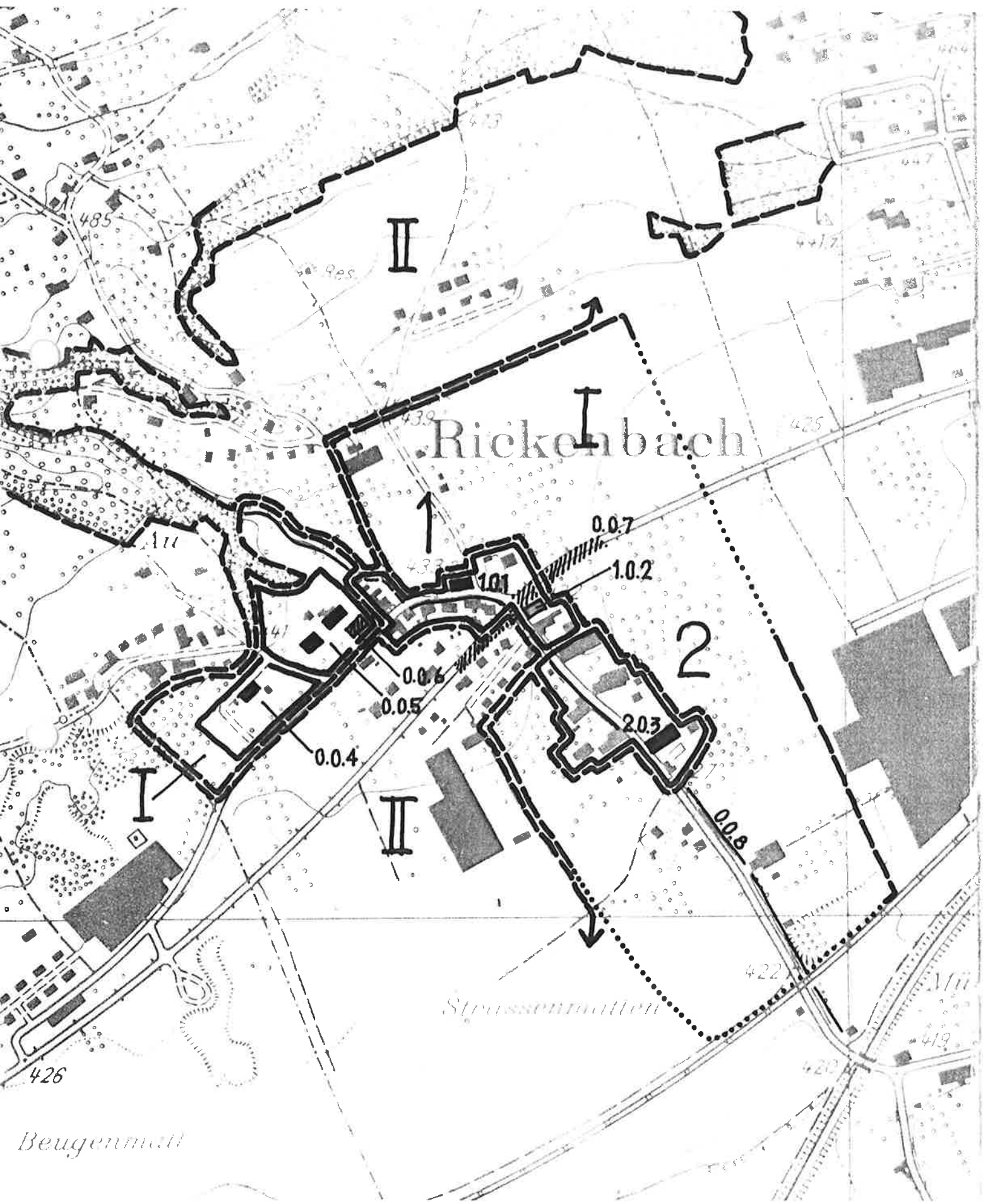
— Rickenbach

1. Fassung

Masstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

S0 8 Rickenbach

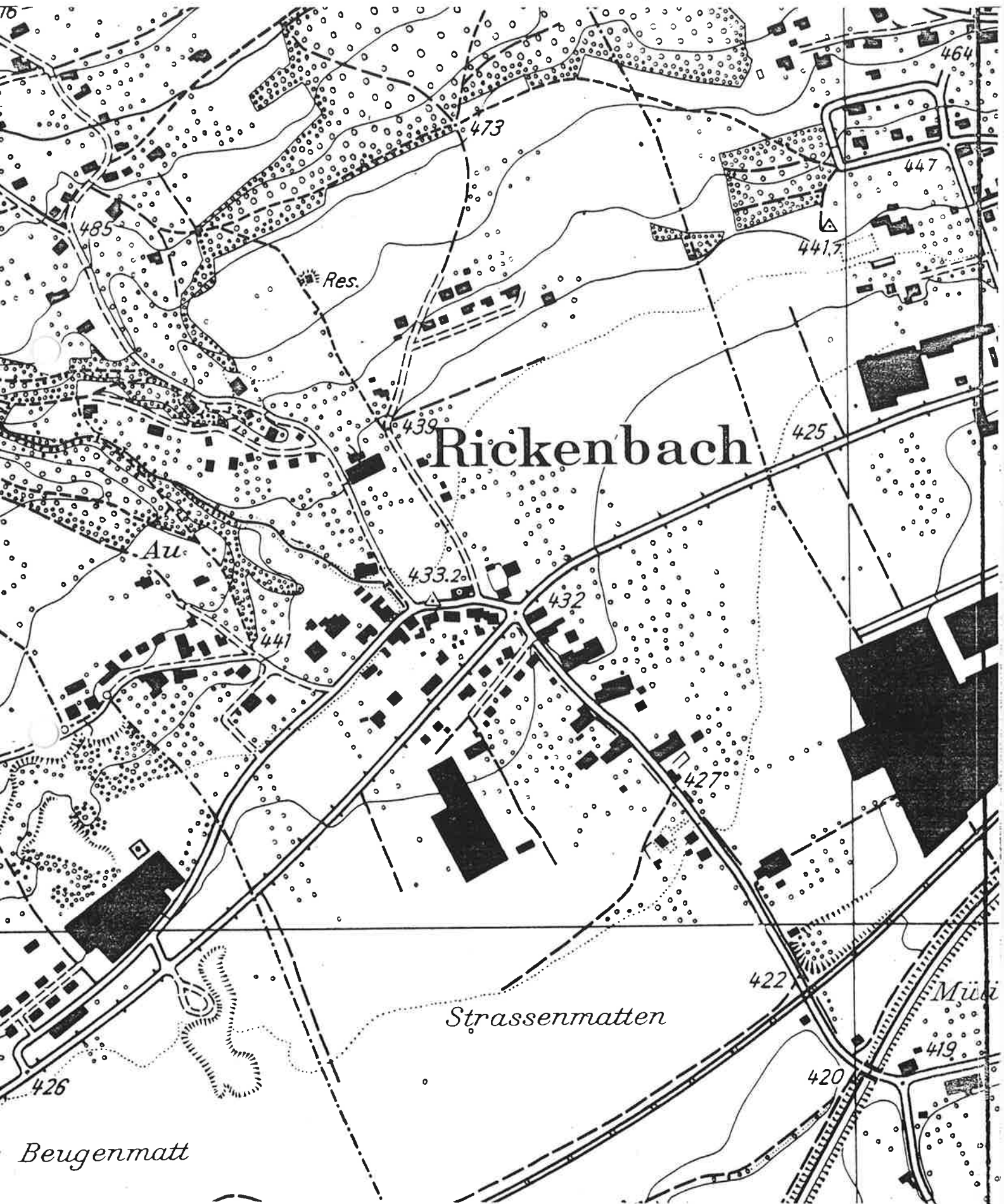
— Rickenbach

1. Fassung

Masstab 1 : 5000

Nachträge

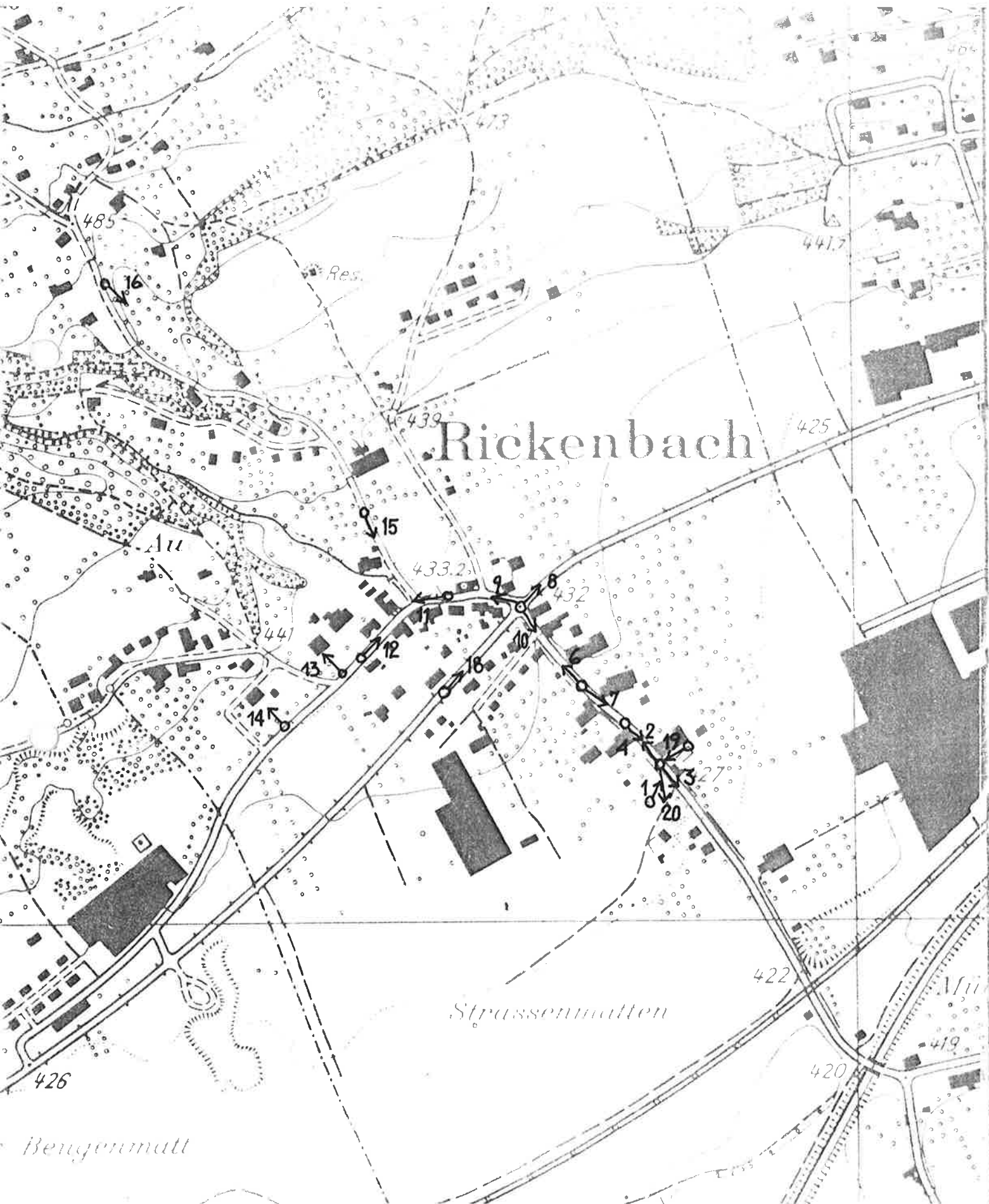
--	--	--	--	--	--	--	--





Nachträge

--	--	--	--	--	--



F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

S0

8

Rickenbach

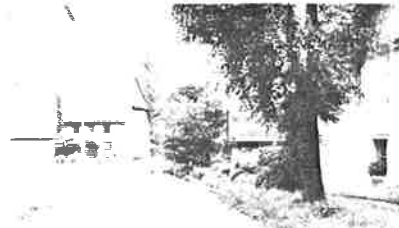
— Rickenbach

3120, 3121



3120

1



7



13



2



8



14



3



9



3121

15



4



10



16



5



11



17



6



12



F

Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort
S0	8	Rickenbach	— Rickenbach

Film-Nummer  
3120, 3121



3121

19



20